

Manfred Dempf

www.manfred-dempf.de

An die Zukunft denken

Zwei Typen betreten die Bühne. Einer raucht, der andere hat einen gut verpackten Hamburger und eine Cola-Dose in der Hand.

A (*im Gehen*): Nö, also was mein Großvater wieder für ein Geschwätz draufgehabt hat gestern! Weißt du, wieder die alte Tour ...

B: Au weh, Vergangenheitsbewältigung?!

A (*wirft die Zigarette weg*): Genau. Wie schwer es doch war im Dritten Reich und dass er im Grunde ja auch dagegen war, aber dass er ja schließlich an Frau und Kinder denken musste ...

Sie setzen sich auf eine Parkbank.

B: ... und dass einer allein ja doch nichts ausrichten konnte ...

Er wirft die Verpackung des Hamburgers weg.

B: ...und dass alles halb so schlimm gewesen sei, weil der Hitler auch seine guten Seiten gehabt hätte. Arbeitsplätze, Autobahnen und so. Kenn ich alles, mein Opa schwätzt auch immer so blöd daher.

Eine Frau geht vorbei. Mit Blick auf den Abfall:

Frau: Umweltschweine!

Sie geht ab.

B: Umweltschweine! So eine blöde Ziege!

A: Ach, vergiss es! Hör zu, was mein Großvater noch alles gesagt hat!

B: Umweltschweine! Als ob der bisschen Abfall was ausmacht! So schlimm ist das doch nicht. Einer allein kann sowieso nichts dagegen machen.

A: Ja, genau das hat mein Großvater auch gesagt. Und dass er ja was gegen den Hitler gemacht hätte, wenn es einen Sinn gehabt hätte ...

B: Warum soll ausgerechnet ich damit anfangen, Müll zu vermeiden? Es gibt doch soviel andere, die mehr Müll produzieren als ich.

A: Auf jeden Fall habe ich ihm dann gesagt, dass er auch mit Schuld war am Weltkrieg und an dem ganzen Dreck. Und da sagt er doch glatt, „ich nicht, andere haben viel mehr dazu beigetragen“!

B: Außerdem hat der Müll auch seine guten Seiten. Er schafft schließlich Arbeitsplätze.

A: Das kommt bloß daher, weil jeder an sich denkt und keiner an die Zukunft.

Sie stehen auf.

B: Ich würd wirklich gern Müll vermeiden, aber der Zeitaufwand und was zum Beispiel Recyclingpapier kostet! Ich muss doch auch mal an mich denken!

A: Einfach verantwortungslos! Gut, dass wir da ganz anders sind als unsere Großeltern, da kann sich so eine Katastrophe nicht so leicht wiederholen!

B: Eben. Uns kann man später mal nichts vorwerfen, weil wir haben ja nichts dagegen machen können.

Beide ab.